Mit Flohmarkt, Hüpfburg und guter Laune

Traditionelles Maibaumfest zum letzten Mal vom Pfeifenclub veranstaltet / Bayern-Fans treten als Nachfolger an

MICHELAU

Auch wenn der Wettergott beim 20. Michelauer Maibaumfest auf dem Angerfestplatz nicht ganz mitspielte, war die Veranstaltung trotzdem ein Erfolg.

Nach dem Aufstellen des neuen Maibaumes wurde auf ein Gelingen des Festes angestoßen. Foto: marr

Bereits am frühen Morgen drängten sich auf dem abgesicherten Festplatz die Schnäppchenjäger zwischen den Marktständen des parallel laufenden Floh – und Trödelmarktes, um sich anschließend im idyllischen Biergarten niederzulassen und sich mit fränkischen Schmankerln zu stärken.

Der Veranstalter, der 120 Jahre alte Michelauer Pfeifenclub, hatte wie schon in den vergangenen Jahren wieder bestens vorgesorgt. Besonders die Liebhaber von selbstgebackenen Kuchen und Torten konnten sich freuen. Ihnen stand eine reiche Auswahl zur Verfügung.

Für die Kinder stand eine Hüpfburg bereit. Bevor es zum Aufstellen des Maibaumes überging, begrüßte Vorsitzender Herbert Wagner die zahlreichen Gäste aus nah und fern, aber auch die Einheimischen, und wünschte allen vergnügliche Stunden in Michelau.

Sein besonderer Gruß galt Bürgermeister Helmut Fischer, der schon zum dritten Mal die Schirmherrschaft übernommen hatte, außerdem den bisherigen Schirmherren der 20 Veranstaltungen, die extra als Ehrengäste geladen waren.

Bürgermeister Helmut Fischer lobte in einem Grußwort den Pfeifenclub für das traditionelle Ausrichten des Maibaumfests, das man als Aushängeschild der Gemeinde bezeichnen muss und wünschte allen Festbesuchern einen vergnüglichen Aufenthalt. Für die nötige Stimmung sorgten auch in diesem Jahr wieder die „Weidhausener Spitzbuam“, die mit alten und neuen Schlagern, sowie mit Evergreens die Besucher erfreuten. Da der alte Maibaum im vergangenen Jahr einem kräftigen Sturm zum Opfer gefallen war, musste 2010 ein neuer Festbaum angefertigt werden. Diese Aufgabe hatte der „Bayern-Fan-Club Dorfbrunnen“ übernommen, der ab nächstes Jahr die Ausrichtung des Maibaumfestes durchführen wird.

So hatte der Michelauer Pfeifenclub, der das Fest in „jüngere Hände“ abgibt, das Aufstellen des diesjährigen Maibaumes zur Einarbeitung dem Fanclub überlassen. Aus Sicherheitsgründen hievte die Firma Gärtner per Kran den 25 Meter hohen Koloss millimetergenau in den dafür vorgesehen Schacht, wo ihn anschließend die „Rothemden“ des Bayern-Fanclubs verankerten. Die zahlreichen Zuschauer die das Spektakel spannend und aufmerksam verfolgten, spendeten reichlich Applaus.

-marr-